

FRIEDRICH SILCHER

SATB

SO NIMM DENN MEINE HÄNDE

TEXT:

JULIE HAUSMANN

1. So nimm denn mei - ne Hän - de und füh - re mich bis
2. In dei - ne Gna - de hül - le mein schwa - ches Herz, und
3. Wenn ich auch gleich nichts füh - le von dei - ner Macht, du

an mach bringst
- de und e wig - glich! Ich
- le in Freud und Schmerz. Lass
- le, auch durch die Nacht. So

kann al - lein nicht ge - hen, nicht ei - nen
ruhn zu dei - nen Fü - ßen dein ar - mes
nimm denn mei - ne Hän - de und füh - re

du wirst gehn und ste - hen, da nimm mich mit.
will die Au - gen schlie - ßen und glau - ben blind.
an mein see - lig En - de und e - wig lich.

